Schlechter Ruf, hohe Erwartung

BAWÜ-CHECK *Befragung zum Thema Schule zeigt, dass die Anforderungen immer größer werden*

Von unserer Korrespondentin Ulrike Bäuerlein

Die Ausstattung nicht mehr zeitgemäß, die Räumlichkeiten marode, die Bildungspläne vollgestopft, dabei viel zu wenig Lehrkräfte, die für manche Anforderungen gar nicht ausgebildet sind – das Vertrauen der Menschen in die Leistungsfähigkeit des baden-württembergischen Bildungssystems, in die Institution Schule, hat in den vergangenen Jahren in der Bevölkerung dramatisch abgenommen.

Der aktuelle BaWü-Check im Auftrag der baden-württembergischen Tageszeitungen, der sich mit Bildungspolitik und Bildungssystem befasst und zu wesentlichen Punkten ein repräsentatives Meinungsbild im Land erhoben hat, liefert dazu eindrückliche Umfragewerte. Verblüffendes Detail: Wer selbst kein schulpflichtiges Kind hat, hält die Bildungspolitik und die Zustände an den Schulen für noch schlechter als die direkt Betroffenen. Ist also alles doch nicht so schlimm? Zumindest die jüngsten landespolitischen Bildungsentscheidungen – Rückkehr zum neunjährigen Gymnasium, teilweise Wiedereinführung der verbindlichen Grundschulempfehlung – stoßen auf viel Zustimmung.

BaWü-Check

Erwartungen Offensichtlich aber ist: Die Menschen erwarten, dass die Institution Schule immer mehr Erziehungsaufgaben übernimmt, die früher im Elternhaus verortet waren. Aus der Erziehungspartnerschaft zwischen Eltern und Schule ist eine einseitige Erwartungshaltung geworden. Disziplin und Pünktlichkeit, sich in eine Gruppe einfügen, Schulsachen in Ordnung halten – all das soll Schule, sollen Lehrkräfte den Schülern heute zusätzlich zu Unterrichtsinhalten vermitteln. Aufgaben, für die die wenigsten Pädagogen Rüstzeug erhalten. Die Kinder sollen regelmäßig Sport treiben, ein Instrument erlernen? An die Schule delegiert – so das Ergebnis des BaWü-Checks.

Und nicht nur das. Schule soll Kindern und Jugendlichen auch Selbstvertrauen vermitteln und Toleranz andersdenkenden und andersgläubigen Menschen gegenüber. Werte, die eigentlich schon von klein auf am heimischen Frühstücks- oder Abendbrottisch eine Rolle spielen sollten. Auch über gesunde Ernährung soll Schule laut BaWü-Check aufklären.

Was die gesellschaftliche Relevanz betrifft, steht Medienkompetenz ganz oben auf der Liste. Hier seien ohnehin alle Seiten gefordert, sagt Bernhard Pörksen, Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. „Die Eltern selbst, die ja auch um den richtigen Umgang mit Information und Desinformation ringen, die Schüler, aber auch der Journalismus, der über die Regeln der eigenen Arbeit aufklären sollte im Bemühen, das Medienwissen in der Breite der Gesellschaft zu vergrößern“, so der Bildungs- und Medienforscher. Seinen Lösungsvorschlag nennt er ‚die redaktionelle Gesellschaft'. „Der Grundgedanke: In den Maximen des guten Journalismus – Prüfe erst, publiziere später! Höre auch die andere Seite! Analysiere Deine Quellen! Orientiere Dich an Relevanz! – steckt ein Wertekorsett für die Allgemeinheit, für das öffentliche Sprechen“, erläutert der Hochschullehrer. „Heute muss sich Jede und Jeder die Fragen stellen, die in einer anderen Medienepoche nur für Journalisten bedeutsam waren: Was ist glaubwürdige, relevante, veröffentlichungsreife Information?“ Immerhin: Ein Teil der Schüler in Baden-Württemberg wird sich künftig intensiver mit diesem Thema auseinandersetzen. Im vom Schuljahr 2025/26 an neu aufgesetzten G9 soll künftig das Fach Medienbildung mit Informatik und KI durchgängig von der fünften bis zur elften Klasse unterrichtet werden.

Meinung der Bevölkerung

Alle Angaben in Prozent

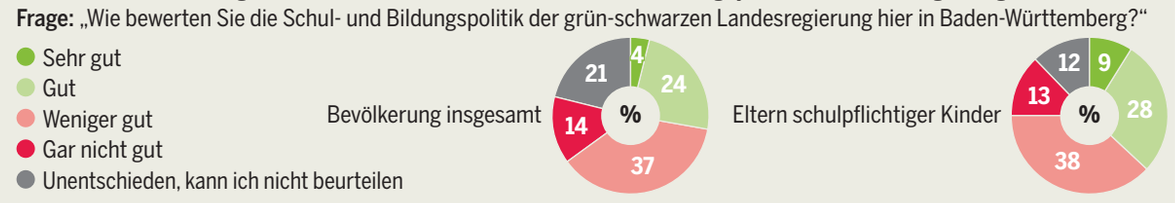
Probleme an den Schulen

Frage: „Wenn Sie nach dem gehen, was Sie über die Schulen in Baden-Württemberg wissen oder gehört haben: Was sind an den Schulen die Hauptprobleme, die vordringlich gelöst werden müssen?“

	Bevölkerung insgesamt	Eltern schulpflichtiger Kinder
Dass es zu wenig Lehrer gibt	62 %	59
Dass die Gewalt an Schulen zunimmt	55	49
Dass viele Schüler nicht über ausreichende Deutschkentnisse verfügen	48	40
Die schlechte digitale Ausstattung an den Schulen	44	38
Mangelnde Disziplin in den Klassen	43	38
Dass viele Flüchtlingskinder in die Klassen integriert werden müssen	40	32
Dass zu viele Stunden ausfallen	40	43
Dass die Klassen zu groß sind	38	41
Dass die Lehrpläne nicht den Anforderungen der heutigen Zeit entsprechen	37	37
Dass es zu wenig Möglichkeiten gibt, Kinder aus sozial schwächeren Familien zu fördern	34	28
Die maroden Gebäude	32	28
Dass es zu viel Leistungsdruck für die Schüler gibt	24	34
Dass es zu wenig Ganztagsschulen, zu wenig Nachmittagsbetreuung gibt	20	20
Dass die Lehrer nicht gut genug ausgebildet sind	19	22

Überwiegend kritisches Urteil über die Schul- und Bildungspolitik der Landesregierung

Frage: „Wie bewerten Sie die Schul- und Bildungspolitik der grün-schwarzen Landesregierung hier in Baden-Württemberg?“



Das Image des Lehrerberufs

Frage: „Was verbinden Sie ganz generell mit Lehrern bzw. dem Lehrerberuf?“

Das trifft auf Lehrer bzw. den Lehrerberuf zu –

Müssen sich oft mit schwierigen Eltern auseinandersetzen	64 %
Haben es häufig mit schwierigen Kindern zu tun	62
Tragen große Verantwortung	58
Hohe psychische Belastung	55
Haben einen sehr anstrengenden Beruf	47
Bekommen nicht die Anerkennung, die sie verdienen	37
Sind oft nicht auf dem neuesten Stand	36
Klagen viel über ihre berufliche Belastung	35
Können nur schlecht mit Kritik umgehen	23
Tun viel für die Allgemeinheit	21
Sind engagiert	21
Können oft schlecht mit Kindern umgehen	20
Haben viel Freizeit	14
Eine erfüllende, bereichernde Tätigkeit	13
Verdienen viel Geld	11
Ein Beruf, der viel Spaß macht	8

Basis: Baden-Württemberg, Bevölkerung ab 18 Jahre

HSt-Grafik, Quelle: Allensbacher Archiv, IfD-Umfrage 6184/I

Transporter prallt gegen Polizeiauto

BAD WALDSEE Sechs Menschen sind auf der B30 bei Bad Waldsee im Kreis Ravensburg schwer verletzt worden, nachdem ein Kleintransporter mit einem Polizeiauto zusammengestoßen war. Der Streifenwagen sei nach dem Zusammenprall am Dienstag in den Gegenverkehr geraten und mit einem weiteren Auto frontal kollidiert, teilte die Polizei mit. Nach ersten Erkenntnissen soll der 19-jährige Fahrer des Kleintransporters beim Einbiegen auf die B30 dem dort fahrenden Streifenwagen die Vorfahrt genommen haben.

In dem Streifenwagen befand sich neben einer 26 Jahre alten Polizistin und ihrem 35-jährigen Kollegen ein 20-Jähriger. Er war zuvor festgenommen worden. Der Mann kam per Hubschrauber ins Krankenhaus. Auch die Polizisten, der 19-Jährige und die zwei Insassen des entgegenkommenden Autos seien schwer verletzt worden. *dpa*

Ausgewilderte Luchskatze ist tot

STUTTGART Rund sieben Monate nach seiner Auswilderung im Nordschwarzwald ist das in einem Gehege geborene Luchsweibchen Finja gestorben. Bei der Kontrolle eines möglichen Risses sei das Tier in einem sehr schlechten Zustand gefunden worden, teilte das Landwirtschaftsministerium mit. „Da keine Behandlung anschlug und zur Vermeidung weiteren Leidens musste das Tier leider eingeschläfert werden“, sagte Agrar- und Forstminister Peter Hauk (CDU).

Als erstes Luchsweibchen in Baden-Württemberg war Finja Anfang Dezember ausgewildert worden. Die Mission: Arterhalt. Denn bislang – und nun wieder – lebten nur männliche Luchse im Südwesten. Das Land hatte mit dem Projekt ein neues Kapitel des Artenschutzes im Südwesten aufschlagen wollen. Die Luchskatze konnte über ihren Halsbandsender lokalisiert werden. *dpa*

Rätselspaß und Lesefreude im Comic

Zahlensalat

Finden Sie die Zahlenfolgen, die von rechts nach links oder von links nach rechts, von oben nach unten oder von unten nach oben oder auch diagonal laufen können.

1431 – 2551 – 418968 – 446146 – 4565 – 531286 – 696372 – 7391 – 893416 – 948474

7	4	4	6	1	4	6	5
9	8	5	8	0	5	6	3
5	6	3	0	2	6	6	7
2	1	0	5	4	3	1	4
4	7	6	6	3	1	4	1
1	2	8	1	0	4	3	8
9	4	8	4	7	4	9	9
6	5	5	3	1	2	8	6
2	1	2	6	3	2	1	8
5	6	9	6	3	7	2	0
5	6	5	4	4	5	7	6
1	9	3	7	7	9	0	5

Zahlenschweizer

Gleiche Zahlen bedeuten hier gleiche Buchstaben. Durch Ausprobieren ist jeder Zahl ein Buchstabe so zuzuordnen und in das Rätsel einzutragen, dass ein vollständiges Rätsel entsteht.

18	3	14	13	2	9	14	3	8	6	3	1	17	14	
5	10	7	3	1	10	14	5	1	8	9	13	2	13	
2	7	13	16	15 F	8	13	1	3	12	13	16	8	1	
6	6	9	9	3 E	1	1	5	1	13	18	3	7	13	
19	13	3	14	2 L	13	8	19	17	9	3	1	17	11	
1	9	3	3	16 S	8 I	6 D	3 E	3 E	14	8	3	1	16	
13	3	13	9	3 E	6	3	18	18	3	12	8	16	5	
16	12	16	13	12 N	6	3	1	3	8	12	16	6	17	
16	4	5	12	16	5	1	3	8	16	19	13	3	1	
3	1	12	12	3	17	12	9	3	16	13	17	12	13	

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26
																			*	*	*	*	*	*	*

Sudoku

	9		1		7			2
8		1			5		9	
						4		
4	2							9
					3	5		
	6				2			4
6		3		7				5
			6	2			8	
		7					1	

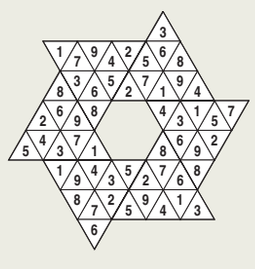
					7			1
	5			1		9		
		7	5				4	
1						2		9
	9	2		3				
							3	8
3		9		6				
8						5		
	2				3		1	4

11.07.24

Peanuts - Der tägliche Comic-Spaß

Lösungen der letzten Ausgabe

■	■	■	F	■	■	N	■	■	■	T	■	D	U	■	■	■	■	G	■	O	■	■
I	D	O	L	E	■	P	A	A	R	E	■	K	N	A	E	C	K	E	B	R	O	T
■	R	A	U	M	■	■	T	N	■	A	L	G	E	■	K	A	S	S	E	L	E	R
■	A	■	A	U	F	Z	U	G	■	■	■	■	■	■	G	B	■	I	N	O	■	A
T	H	O	T	■	U	W	E	■	■	■	■	■	■	■	A	N	T	E	N	N	E	
■	T	■	■	■	J	I	■	C	■	■	■	■	■	■	L	■	T	■	■	I	G	
A	S	E	P	T	I	S	C	H	■	■	■	■	■	■	A	L	O	E	N	■	X	E
■	E	M	S	E	■	T	H	E	■	■	■	■	■	■	E	T	T	A	L	E	R	
■	I	M	A	N	■	■	A	O	■	■	■	■	■	■	R	O	■	T	E	■	■	
■	L	I	L	■	D	E	P	P	■	G	■	F	■	■	V	O	L	L	■	U	F	O
■	A	■	M	A	U	L	E	S	E	L	■	A	U	D	I	■	O	E	D	■	O	N
A	K	T	E	■	M	T	A	■	P	U	L	K	S	■	E	R	G	O	■	E	T	A
■	T	U	N	■	A	Z	U	R	■	T	I	T	O	■	R	E	E	■	E	T	O	N

STOCKFAEULE

6	3	7	5	1	2	4	8	9
8	2	9	3	7	4	1	5	6
5	4	1	6	8	9	7	2	3
1	8	2	7	9	6	3	4	5
7	9	3	1	4	5	8	6	2
4	5	6	8	2	3	9	7	1
3	6	8	9	5	7	2	1	4
9	1	4	2	6	8	5	3	7
2	7	5	4	3	1	6	9	8